

**Glatte Standfläche (SURF 5/98)**

Wenn der Lack ab ist, steht man vor der Wahl: Selbermachen oder in die Fachwerkstatt bringen? Fertiglack verwenden oder Harz mit Antirutsch-Partikeln? Der Fachmann spritzt unter hohem Druck einen Klarlack mit Partikeln auf. Das Ergebnis: eine transparente, griffige Oberfläche für etwa 80 €. Wer's selber macht, benutzt Fertigstandlack - eine saubere Sache. Nur wird's oft nicht so rutschfest wie gewünscht. Oder man verwendet - wie in unserer Anleitung - Epoxi-Harz und PU-Staub. Der Lack wird dann in der Sonne zwar etwas vergilben, hat dafür aber den besten Grip. Wer sein altes Brett noch mit einem neuen Dekor aufmöbeln will, kann einen Zwei-Komponenten-Autolack unter der Standfläche verwenden. Diese Lackschicht muss allerdings nach dem Aushärten angeschliffen werden.

Bei Brettern aus Polyethylen und Polypropylen ist die Sache schwieriger. Weil das Harz (Duromer) keine chemische Verbindung mit der Brettoberfläche (Thermoplast) eingeht, muss man die Oberfläche vorher mit Schleifpapier (40er Körnung) extrem aufrauen. Aber auch dann ist keine dauerhafte Bindung garantiert. Man kann aber auch bei den Wellenreitern abkupfern und das Brett waxen (gibt's im Surfshop) oder mit einem dünnen Softdeck (kostet je nach Größe etwa 40 bis 70 Euro) abkleben.



- (1) Zuerst das Brett gründlich säubern (Dampfstrahler) und alle Einbauteile und die Kante ringsum sauber abkleben.



- (2) Den alten Lack (nicht bis zum Dekor) mit Schleifpapier (120er Körnung) vorsichtig anrauen. Mit einem groben Schleiffließ schleift man dann die Oberfläche porentief rein.



- (3) Mit einem Reiniger (z.B. Glasurit - eignet sich auch zum Entfernen von Teerflecken) wird die Oberfläche entfettet. Achtung: Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünnung oder Aceton verwenden!



- (4) Das Harz anmischen (für ein Drei-Meter-Brett etwa 200 Gramm), zwei Minuten verrühren und mit einem breiten Pinsel gleichmäßig und nicht zu dünn auftragen.



- (5) Nach fünf Minuten ist das Harz gleichmäßig verlaufen, und man wirft locker reichlich PU Staub auf das Brett.



- (6) Nach 24 Stunden bei etwa 20 Grad ist der Lack durchgehärtet. Der überflüssige Staub wird jetzt abfegt. Ist die Oberfläche nun zu aggressiv, kann man sie mit 800er Nassschleifpapier bis zur gewünschten Rauheit entschärfen.